

## **Hinweis zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe**

Bitte den Antrag vollständig ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und mit den erforderlichen Unterlagen persönlich oder per Post im Jobcenter Landkreis Rosenheim einreichen.

**Bitte lesen Sie die Hinweise zum Ausfüllen des Antrags sorgfältig durch!**

### Anschrift:

Jobcenter Landkreis Rosenheim  
Möslstraße 25  
**83024 Rosenheim**  
**Fax-Nr. 08031 9015300**

# **Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe**

**Leistungen werden grundsätzlich nicht rückwirkend erbracht.**

**Die Leistungen können für Schülerinnen und Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn sie eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten.**

**Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Punkt V) können nur für Kinder und Jugendliche erbracht werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.**

**Bitte geben Sie an, für welche Person (Kind, Jugendliche/Jugendlicher, junge Erwachsene/junger Erwachsener) die Leistungen beantragt werden. Mit dem Antrag können mehrere Leistungen beansprucht werden. Bitte beachten Sie: Für jede Person ist ein eigener Antrag zu stellen.**

## **Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung**

Zu den Kosten gehören nicht das Taschengeld oder die Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden (z. B. Sportschuhe, Badezeug).

## **Schülerbeförderung**

Berücksichtigt werden die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs entstehenden Beförderungskosten, soweit diese nicht durch Zuschüsse Dritter gefördert werden.

In der Regel besteht Anspruch auf kostenfreie Schülerbeförderung (einschl. 10. Klasse) oder nachträgliche Kostenerstattung (ab 11. Klasse) im Rahmen des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges. Zuständig für den Bereich Grund- und Haupt-/Mittelschule ist die jeweilige Wohnsitzgemeinde, für die weiterführenden Schulen (Gymnasium, Realschule, Wirtschaftsschule, Berufliche Oberschule, Berufsschule, Berufsfachschule) und die Sonderpädagogischen Förderzentren das Landratsamt Rosenheim, Sachgebiet Öffentlicher Personennahverkehr, Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim.

## **Ergänzende angemessene Lernförderung**

Ohne die Bestätigung der Schule (Lehrerin/Lehrer) über den Lernförderbedarf kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.

Ist mit dem Leistungsanbieter nichts anderes vereinbart, wird die Leistung in Form eines Gutscheins erbracht.

## **Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung**

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass die Schülerin/der Schüler regelmäßig am Angebot des gemeinschaftlichen Mittagessens teilnimmt.

Für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, reichen Sie bitte ein Schreiben der Einrichtung als Nachweis ein, aus dem die Kosten für das gemeinschaftliche Mittagessen hervorgehen. Geben Sie zusätzlich mit an, an wie vielen Tagen im Monat das Kind durchschnittlich in der Kindertageseinrichtung die Mahlzeit einnimmt. Die Angaben sind erforderlich, damit der Bedarf berechnet werden kann.

Bitte beachten Sie: Pro Tag der Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen ist ein Eigenanteil in Höhe von 1,00 Euro selbst zu erbringen (Kosten der Haushaltsersparnis).

## **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben**

Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich in ihrer Freizeit in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen.

Die Leistung kann nach Wunsch eingesetzt werden für:

- Mitgliedsbeiträge in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Fußballverein)
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht) und vergleichbare angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuche)
- die Teilnahme an Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit)

Als Nachweis kann die Zahlungsaufforderung, der bereits gezahlte Mitgliedsbeitrag oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters/Vereins über die zu erwartenden Kosten dienen.

Ist mit dem Leistungsanbieter nichts anderes vereinbart, wird die Leistung in Form eines Gutscheins erbracht.

**I. Angaben z. Antragstellerin/Antragsteller**

Name, Vorname
Straße, Haus-Nr.
PLZ, Wohnort

Eingangsstempel der Behörde
-----------------------------

Jobcenter Landkreis Rosenheim  
Möslstraße 25  
83024 Rosenheim

**Antrag auf Leistungen  
für Bildung und Teilhabe**Zutreffendes bitte  ankreuzen!**II. Angaben z. Leistungsberechtigten (Kind, Jugendliche/Jugendlicher, junge Erwachsene/junger Erwachsener)**

Name	Vorname	Geburtsdatum

**Die Antragstellerin/der Antragsteller bezieht:**

- |  |               |
|--|---------------|
| <input type="checkbox"/> Leistungen nach dem SGB II                      | BG-Nr.: _____ |
| <input type="checkbox"/> Leistungen nach dem SGB XII                     | Az.: _____    |
| <input type="checkbox"/> Leistungen nach dem Wohngeldgesetz              | Az.: _____    |
| <input type="checkbox"/> Kinderzuschuss nach dem Bundeskindergeldgesetz  | Az.: _____    |
| <input type="checkbox"/> Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz | Az.: _____    |

(Bitte jeweils Nachweise, z. B. Bescheid, vorlegen!)

**Es werden folgende Leistungen beantragt:**

- für eintägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung**  
(Bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art und Kosten des Ausflugs vorlegen.)
- für mehrtägige Klassenfahrten/Ausflüge**  
(Bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten der Klassenfahrt/des Ausflugs vorlegen.)
- für Schülerbeförderung**  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter III.)
- für eine ergänzende angemessene Lernförderung**  
(Bitte reichen Sie die von der Schule ausgefüllte Bestätigung „Lernförderbedarf“ ein.)
- für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung**  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter IV.)
- zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben**  
(Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten o. ä. – soweit bereits bekannt, machen Sie bitte ergänzende Angaben unter V.)
- für Schulbedarf**

Das Kind bzw. die/der Jugendliche, junge Erwachsene besucht:

- eine allgemein- oder berufsbildende Schule
- eine Kindertageseinrichtung  
(Name und Anschrift der Schule bzw. Kindertageseinrichtung)

### III. Ergänzende Angaben zur Schülerbeförderung

- Für die Schülerin/den Schüler entstehen Kosten für den Schulweg in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro monatlich.
- Für die Schülerin/den Schüler wird ein Zuschuss von Dritten (z. B. vom Kreis oder Land) zu den Beförderungskosten in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro monatlich gewährt.
- Fügen Sie bitte jeweils entsprechende Nachweise bei (z. B. Bescheid/Rechnung/Quittung).

### IV. Ergänzende Angaben zum Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung

- Die Schülerin/der Schüler nimmt regelmäßig in der Schule am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.
- Das Kind besucht im Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ eine Kindertageseinrichtung und nimmt im Monat durchschnittlich an \_\_\_\_\_ Tagen am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.
- Bitte fügen Sie einen Nachweis über die monatlichen Kosten bei.

### V. Ergänzende Angaben zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Das Kind bzw. die/der Jugendliche nimmt im Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ an folgender Aktivität teil:

Aktivität/Vereinsmitgliedschaft

Name und Anschrift des Leistungsanbieters/Vereins

Die Kosten hierfür betragen \_\_\_\_\_ Euro  im Monat  im Quartal  im Halbjahr  im Jahr.

Bitte fügen Sie einen Nachweis über die Kosten bei

(Zahlungsaufforderung, Quittung über Mitgliedsbeitrag, schriftliche Bestätigung über die zu erwartenden Kosten).

### Ich versichere, dass die Angaben zutreffend sind.

#### Hinweise zum Datenschutz:

- ➡ Ich bin damit einverstanden, dass das zuständige Jobcenter/der zuständige kommunale Träger die für die Prüfung und Abwicklung der Leistung(en) für Bildung und Teilhabe notwendigen Daten einholt und weitergibt, soweit erforderlich.
- ➡ Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden auf Grund der §§ 60 - 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) erhoben.

Ort, Datum

Unterschrift d. Antragstellerin/Antragstellers

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters der/des Leistungsberechtigten  
– nur, falls abweichend z. Antragstellerin/Antragsteller –